

Antwort

zu Anfrage Nr. **AF/0074/2010**

der Stadtratssitzung am 16.09.2010

Punkt: 65 ö.S.

Betr.: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Problem der Andienung der Läden in der Fußgängerzone Einkaufszentrum Karthause

Antwort

- *Frage 1: Gibt es bereits in der Verwaltung konkrete Vorschläge, um dem Anliegen Rechnung zu tragen?*

Die Verwaltung hat im Rahmen des Programms Soziale Stadt „Flugfeld Karthause“ einen konzeptionellen Vorschlag zur Neugestaltung der Fußgänger-, Frei- und Spielflächen Einkaufszentrum Koblenz-Karthause, Potsdamerstraße erarbeitet und mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion grundsätzlich abgestimmt. Darin sind großzügigere Bewegungsräume für Fußgänger und zur Andienung berücksichtigt.

- *Frage 2: Wurde bei der Entscheidung auch ein Probebetrieb an diesem Standort in Betracht gezogen?*

Die Verwaltung wird den Aspekt eines möglichen Probebetriebes im Zuge weiterer konkretisierender Planungs- und Umsetzungsschritte berücksichtigen.

- *Frage 3: Ist daran gedacht, die Hochbeete im Fußgängerbereich zu entfernen, um den gesamten Bereich überschaubarer zu machen?*

Der Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen hat bereits im Rahmen von Pflegemaßnahmen die optische Trennwirkung der Hochbeetbepflanzung beseitigt. Der gesamte Strauchbewuchs wurde entfernt. Nur die hochstämmigen Bäume blieben zur Durchgrünung und lichten Beschattung der Freiflächen erhalten und die Vegetationsflächen wurden mit einer niedrigen Blumeneinsaat begrünt. Seit dem ist der Fußgängerbereich wieder überschaubar geworden.

Im Plankonzept der Verwaltung für die Neugestaltung der Fußgänger-, Frei- und Spielflächen im Einkaufszentrum Potsdamerstraße sind in dem Bereich über der Tiefgarage zur Durchgrünung und Raumbildung der Fußgängerzone lediglich drei vergleichsweise kleine Hochbeete vorgesehen, sodass sich die begehbaren Nutzflächen deutlich vergrößern werden.

- *Frage 4: Wenn nein, wann ist mit einer Entscheidung seitens der Verwaltung zu rechnen?*

Gegenwärtig wird verwaltungsintern der Beginn der städtischen Maßnahme vorbereitet mit dem Ziel, in Abstimmung mit der COBAU / O. Kleffel + Hirt GmbH u. Co. KG im Herbst 2010 mit der Gesamtplanung zu beginnen und die Gesamtmaßnahme in 2011 fertig zu stellen. Dazu erfolgen derzeit die nötigen Abstimmungen zur Verfügbarkeit der Fördermittel beim Fördergeldgeber.

Für die nächsten Tage sind Gespräche mit der COBAU zur Projektierung des Gesamtvorhabens vorgesehen, um die ineinandergreifenden Planungsschritte und deren Umsetzung aufeinander abzustimmen und mit den Eigentümern und Anliegern zu erörtern. Im Vorfeld der geplanten Neugestaltung der Fußgängerzone müssen im Bereich der darunter liegenden Tiefgarage der gesamten Wegebelaag und die Hochbeete einschließlich der Bäume entfernt werden, um die Sanierung und erneute Isolierung der Tiefgarage zu ermöglichen. Deshalb sind die Planungen zur Sanierung der privaten Tiefgarage und der öffentlichen Fußgängerzone eng aufeinander abzustimmen.

Die Verwaltung beabsichtigt, den Fachbereichsausschuss IV in der Sitzung am 21.09.2010 über die Grundzüge des Bauvorhabens zu unterrichten.